



13.10.2014 – 16:15 Uhr

## **ikr: Arbeitsbesuch bei Bundesrat Ueli Maurer - stärkere Zusammenarbeit mit der Schweiz im Bevölkerungsschutz**

Vaduz (ots/ikr) -

Im Rahmen eines Arbeitsbesuchs bei Bundesrat Ueli Maurer konnte Regierungschef-Stellvertreter Thomas Zwiefelhofer die Vereinbarung über die Teilnahme Liechtensteins am schweizerischen Alarmierungssystem POLYALERT unterzeichnen.

Die frühzeitige Information der Einsatzkräfte und der Bevölkerung gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Bevölkerungsschutzes. Mit der Übernahme des Betriebssystems POLYALERT wird das bisherige veraltete System ersetzt und damit die Alarmierung der Bevölkerung mittels Sirenen mittel- und langfristig sichergestellt.

Das Fürstentum Liechtenstein und die Schweiz unterhalten eine langjährige enge Zusammenarbeit im Sicherheitsbereich. Ausdruck hiervon sind zahlreiche bilaterale Abkommen sowie die Durchführung gemeinsamer Übungen. Die Einbindung in den Schweizerischen Sicherheitsverbund ist für Liechtenstein von zentraler Bedeutung. Durch die nun unterzeichnete Vereinbarung über die Teilnahme an POLYALERT, welche die Regierung am 30. September 2014 genehmigt hat, werden die nachbarschaftlichen Beziehungen im Bevölkerungsschutz weiter ausgebaut und vertieft. Die Vereinbarung tritt am 1. Januar 2015 in Kraft.

Abgerundet wurde das offizielle Treffen durch eine Besichtigung des Waffenplatzes Colombier und einen Truppenbesuch an der Infanterie-Rekrutenschule in Colombier.

Kontakt:

Ministerium für Inneres, Justiz und Wirtschaft  
Emanuel Banzer, Leiter Amt für Bevölkerungsschutz  
T +423 236 68 56

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000148/100762825> abgerufen werden.